

**Interpellation Gemperli-Goldach / Raths-Rorschach:
«Stopp den «Autoposern»**

Das Leben in den letzten Monaten blieb geprägt vom Coronavirus. Menschen mussten ihre Lebensgewohnheiten anpassen und übten sich in Zurückhaltung. Die Massnahmen zur Eindämmung des Virus zeigten neben den vielen belastenden Momenten auch positive Aspekte: Die Menschen übten sich in Solidarität und gegenseitiger Hilfsbereitschaft.

Hingegen akzentuierte sich seit dem Lockdown eine Tendenz, die bereits seit Jahren im Kanton erkennbar ist: «PS-starke» und hochmotorisierte Fahrzeuge mit oft sehr jungen Lenkern machen die Strassen unsicher und erzeugen einen Lärmpegel, der die Bevölkerung zunehmend stört. Spass- und Freizeitfahren an den Wochenenden, die ausschliesslich dazu dienen, sich und das eigene Fahrzeug einer zunehmend entnervten Öffentlichkeit zu präsentieren (sogenannte «Poser-Fahrten»), stellen einen gewissen Anachronismus in der heutigen Zeit dar. Die Widersprüchlichkeit dieser Handlungen zu politischen Zielsetzungen wie der Förderung und den Erhalt der Lebensqualität oder Aspekten rund um die Verkehrssicherheit oder den Umweltschutz sind augenscheinlich erkennbar.

Die Polizei führt regelmässig Kontrollen durch und stellt – falls die Voraussetzungen eines strafrechtlich relevanten Verhaltens vorliegen – Bussen aus. Davon lassen sich die Autoposer allerdings nicht beeindrucken, wie auch aus einem Bericht von FM1 Today vom 31. Mai 2020 hervorgeht. Ganz im Gegenteil: Bewusst werden weiterhin Strassenzüge mit «Promenaden-Charakter» zweckentfremdet, um die Fahrzeuge lautstark zu präsentieren.

Die Politik muss handeln. Polizeikontrollen alleine genügen nicht. Es muss den Kommunen auch möglich sein, bei Bedarf und stundenweise Strassenzüge zu sperren, damit einer Präsentation der «PS-Boliden» nicht mehr möglich bleibt.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht die Regierung Handlungsbedarf in Bezug auf den beschriebenen Sachverhalt?
2. Erachtet es die Regierung für möglich, Strassenzüge stundenweise zu sperren, die sich als attraktiv für Autoposer erweisen?
3. Welche weiteren Massnahmen sind denkbar, um das Autoposern zu unterbinden?»

2. Juni 2020

Gemperli-Goldach
Raths-Rorschach